

## Anleitung zur Verwendung des „TK-Fallwertrechners“

Stand 12/2011 – Angaben ohne Gewähr

Sie haben die Datei TK-Fallwertrechner erfolgreich von der Homepage des Hausärzterverband Hamburg herunter geladen und den TK-Fallwertrechner geöffnet.

Alle hellblau hinterlegten Felder des TK-Fallwertrechners können Sie mit Ihren eigenen Praxisdaten befüllen. Alle weißen Felder können nicht beschrieben werden, da Berechnungsformeln hinterlegt sind.

### 1. Eingabe der Inanspruchnahme der Versicherten (Zellen D4 bis D9):

In diese Zellen geben Sie die Inanspruchnahme Ihrer Versicherten ein (Anzahl Behandlungsquartale per anno). Dabei ist zu beachten, wie viele Ihrer TK-Patienten, die genau zwei Behandlungsquartale in einem Kalenderjahr in ihrer Praxis aufweisen:

- innerhalb eines Halbjahres in der Praxis waren (Zelle D6: beispielsweise ist der Versicherte zu Quartal 1 eingeschrieben und kommt in Q1 und Q2 bzw. in Q3 und Q4)

<i>Quartal 1</i>	<i>Quartal 2</i>	<i>Quartal 3</i>	<i>Quartal 4</i>

### oder

- sich auf zwei Halbjahre verteilen (Zelle D7: Q1 und Q3, Q1 und Q4, Q2 und Q3 bzw. Q2 und Q4)

<i>Quartal 1</i>	<i>Quartal 2</i>	<i>Quartal 3</i>	<i>Quartal 4</i>

Die Zelle G11 zeigt Ihnen an, welchen Fallwertanteil bei Ihnen die Kontaktpauschalen haben.

**2. Erfassung der Patienten mit chronischen Krankheiten**, die einem Krankheitsbild für die Chronikerpauschale entspricht. Eine Übersicht der definierten Krankheitsbilder finden Sie, wenn Sie auf das Wort [Krankheitsbilder](#) klicken (D14 bis D16).

- Patienten mit einem Krankheitsbild (D14)
- Patienten mit zwei Krankheitsbildern (D15)
- Patienten mit drei oder mehr Krankheitsbildern (D16)

Die Patientenzahlen je Krankheitsbild erfassen Sie nun in die Zellen F14 bis H16 je nach Verteilung dieser Patienten auf Behandlungsquartale, d.h. waren diese Patienten in zwei, drei oder vier Quartalen wegen der chronischen Erkrankung bei Ihnen in der Praxis.

- Zeile 14: Patienten mit einem Krankheitsbild (bspw. 10, davon neun mit 4 Behandlungsquartalen – Zelle F14 und einer mit 3 Behandlungsquartalen – Zelle G14)
- Zeile 15: Patienten mit zwei Krankheitsbildern – Eingabe Behandlungsquartale analog Zeile 14
- Zeile 16: Patienten mit 3 oder mehr Krankheitsbildern – Eingabe analog Zeile 14

Die Zelle L17 zeigt Ihnen an, welchen Anteilswert die „Chroniker“ auf Ihren Fallwert haben.

Kontrollzellen I 14 bis I 16: Diese sind rot hinterlegt, sollten insgesamt bei Ihren chronisch kranken Patienten mehr Patienten auf die Behandlungsquartale aufgeteilt haben, als sie insgesamt in Zellen D 14 bis D 16 eingetragen haben.

Kontrollzelle F17: Diese ist rot hinterlegt, sollten insgesamt bei Ihren chronisch kranken Patienten mehr Patienten mit 4 Behandlungsquartalen eingetragen haben, als sie insgesamt in Zelle D9 eingetragen haben.

Kontrollzelle I17: Diese ist rot hinterlegt, wenn die Anzahl Ihrer „Chroniker“ aus Spalte D nicht mit der von Ihnen eingetragenen Anzahl aus den Spalten F-H übereinstimmt.

### **3. Erfassung bzw. Zuordnung Ihrer Zuschläge**

- Erfassung der Anzahl Ihrer erbrachten Präventionsleistungen pro Kalenderjahr (Zelle D21)
- VERAH-Zuschlag (Zelle E22):
  - wenn sie eine VERAH haben bitte das „x“ gesetzt lassen, ansonsten bitte an dieser Stelle entfernen und eine „0“ eintragen.
  - Zelle F23 zeigt ihnen den Fallwertanteil ihrer Zuschläge an.

#### **4. Erfassung der Einzelleistungen pro Kalenderjahr (Zellen D26-D37):**

Hier können Sie die Anzahl der erbrachten Einzelleistungen im Kalenderjahr eintragen (haben sie beispielsweise zehn „Unvorhergesehene Inanspruchnahmen I“ im Kalenderjahr erbracht, tragen sie dies bitte in Zelle D26 ein).

Die Zelle F38 zeigt Ihnen nun an, welchen Anteil die Einzelleistungen an Ihrem Fallwert haben.

#### **5. Ihr persönlicher durchschnittlicher TK-Fallwert (Zelle F40) wird basierend auf Ihren Eingabedaten ermittelt.**